

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49.5/0179/WP17
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	22.01.2020
		Verfasser:	E 49/1, E 49/2
Sachstandsbericht zum Projekt Dürer, Karl V., Künstlerreisen 2020			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
06.02.2020	Betriebsausschuss Kultur	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand des Ausstellungsprojektes Dürer, Karl V., Künstlerreisen zur Kenntnis.

Sachstandsbericht

Stand: 15.01.2020

Übergreifendes

Zur Förderung:

Gleichzeitig mit den Ausstellungen in Aachen wird Deutschland im Herbst 2020 den Vorsitz im Rat der Europäischen Union übernehmen und für ein halbes Jahr im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung im In- und Ausland stehen. Mit unserem Ausstellungsprojekt bietet sich die Möglichkeit für Deutschland, sich mit einem Kulturvorhaben von internationalem Interesse und außenpolitischer Bedeutung während des Ratsvorsitzes zu positionieren. Anträge auf Fördermittel wurden u.a. an die Peter und Irene Ludwig Stiftung, die Kulturstiftung der Länder, das Land NRW, den LVR, die Kunststiftung NRW, die Siemens Stiftung, das Auktionshaus Dorotheum, die Sparkassen-Kulturstiftung und die Rudolf-August Oetker-Stiftung gestellt. Einige Bescheide stehen noch aus, bei den meisten Anträgen liegt eine Bewilligung vor oder ist zumindest (unvorgreiflich der Bewilligung) der vorzeitige Maßnahmenbeginn bewilligt, sodass Handlungsfähigkeit gegeben ist.

Zur Eröffnungsfeier:

Die Eröffnung aller drei Ausstellungen soll am Mittwoch, den 7.10.2020 zentral im Krönungssaal erfolgen. Zurzeit werden die daran geknüpften Termine koordiniert (z.B. für die Pressearbeit) und die Frage der Transportlogistik zwischen den drei Ausstellungen erörtert.

Dürer war hier – Eine Reise wird Legende

Zur Ausstellung:

Die Vorbereitung der Dürer Ausstellung schreitet gut voran. Die Anfrage der Leihgaben ist nahezu abgeschlossen. Insgesamt wurden bereits rund 90 hochkarätige Leihgaben zugesagt (etwa aus den Uffizien in Florenz, dem British Museum in London, der Royal Collection - Windsor Castle, der Hamburger Kunsthalle, der Gemäldegalerie Dresden, dem Frankfurter Städel, der Kunsthalle Karlsruhe, der Akademie der bildenden Künste und dem Kunsthistorischen Museum in Wien, dem Rijksmuseum Amsterdam, der Bibliothèque Nationale und dem Louvre in Paris, dem KMSK in Antwerpen, der Harvard University, dem Museo Thyssen-Bornemisza in Madrid und der National Gallery in Washington). Die Ausschreibung eines Ausstellungsgestalters ist erfolgt, die Auswahl wird im Februar getroffen.

Zum Katalog:

Der reich illustrierte Ausstellungskatalog wird in deutscher wie auch in englischer Sprache erscheinen und die neueste Forschung zur letzten großen Reise des Künstlers zusammenfassen. Zur Vorbereitung des Kataloges fand vom 19.- 21. Juni 2019 in Aachen eine international besetzte

Tagung mit 24 Autoren statt. Neben externen Spezialisten wie Christof Metzger, Max Martens, Joseph Koerner, Heidrun Lange-Krach, Till-Holger Borchert, Giulia Bartrum, Stijn Alsteens, Joris van Grieken, Jeroen Stumpel, Larry Silver, Arnold Nesselrath, Thomas Schauerte und Dagmar Eichberger werden auch die Kuratoren und Kuratorinnen der ausrichtenden Museen mit eigenen Beiträgen im Katalog vertreten sein.

Während der Vertrieb der englischen Ausgabe in England über die National Gallery Publications und in den USA über die Yale University Press erfolgt, zeichnet für die Erstellung der deutschen Lizenzausgabe sowie den Buchhandelsvertrieb in Deutschland der renommierte Hirmer-Verlag als erprobter Partner der National Gallery Publications verantwortlich.

Zum Rahmenprogramm:

Das didaktische Raumangebot wird im SLM durch Einbezug des Kupferstichkabinetts verdoppelt, sodass in zwei Räumen parallel Workshops stattfinden können. In enger Abstimmung mit dem Museumsdienst Aachen wird ein umfangreiches Vermittlungsprogramm für unterschiedliche Zielgruppen mit altersentsprechenden Angeboten erarbeitet (Museumskoffer u.a.). Geplant sind des Weiteren sechs Vortragsabende, an denen anerkannte Dürer Spezialisten gebeten werden, ihre Forschungsarbeit zu Albrecht Dürer vorzustellen und die Kapitel der Ausstellung zu vertiefen.

Der gekaufte Kaiser – Die Krönung Karls V. und der Wandel der Welt

Zur Ausstellung:

Die Ausstellungsgestaltung ist gemeinsam mit der Hauptausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum ausgeschrieben. Wir erwarten die Einreichungen der Bewerber Mitte des Monats, sodass eine Auftragsvergabe bis Anfang März erfolgen kann. Wir streben dann eine sukzessive Vorfertigung der Ausstellungseinbauten an.

Einen Kernbestand der Ausstellung werden Stücke aus dem städtischen Bestand ausmachen (Dauerausstellung des Centre Charlemagne, Städtische Sammlung, Stadtarchiv, Stadtbibliothek). Ihnen treten Stücke aus anderen Aachener Sammlungen an die Seite (Domschatzkammer, AKV Sammlung Crous, Hochschulbibliothek der RWTH Aachen, Aachener Münzfreunde, ...).

Alle Leihanfragen an auswärtige Institutionen sind gestellt. Von diesen befinden sich 25 in Deutschland, 6 in Belgien, 3 in Österreich, 2 in den Niederlanden und in Großbritannien sowie je 1 in der Schweiz und in Frankreich. Derzeit treffen erste Zusagen und auch einige Ablehnungen ein, was aber sowohl einkalkuliert ist als auch im Rahmen bleibt und teilweise durch den eigenen Bestand aufgefangen wird.

Die in der Dauerausstellung verbauten Medienstationen sollen im Rahmen der Sonderausstellung überwiegend weiter genutzt, jedoch anders bespielt werden. Die Bespielung erfolgt technisch niederschwellig und wird auf ein großes Publikum hin ausgelegt, tendenziell also eher rezeptiv als partizipativ. Sie soll so erfolgen, dass sie technisch weitgehend vom Hauspersonal umgesetzt werden kann.

Zum Katalog:

Für den in deutscher Sprache erscheinenden Katalog wurden elf Essays namhafter deutscher und ausländischer Autoren eingeworben unter Einbezug der örtlichen Expertise. Die Essays führen in die Themen der Hauptabteilungen der Ausstellung ein. Zudem wurde damit begonnen, die „üblichen“ Objektbeschreibungen für den Katalogteil zu erstellen. Die Ausschreibungsmodalitäten zum Katalog

müssen noch endgültig abgestimmt werden. Angestrebt ist eine Verlagslösung, doch ist eine Produktion im Selbstverlag derzeit nicht auszuschließen.

Zum Rahmenprogramm:

Die Räume im Centre Charlemagne werden durch die Ausstellungslogistik und durch museumspädagogische Aktivitäten weitgehend in Beschlag genommen sein. Es können daher nur wenige Veranstaltungen eines Rahmenprogramms im Haus durchgeführt werden. Wir gehen daher den Weg der Kooperation mit anderen Institutionen für unterschiedliche Formate, wie dem Aachener Geschichtsverein (Vortragsreihe), dem Domkapitel (musikalische Veranstaltungen), dem Rathausverein (Krönungsmahl, Krönungssaal-Führungen), dem ats (Führungen im Stadtraum) und der RWTH Aachen (Einbeziehung Studierender) u.a.m.

Bon Voyage – Reisen in der Kunst der Gegenwart

Zur Ausstellung:

Das Ludwig Forum für Internationale Kunst wird 100 Werke präsentieren, darunter auch Environments, Malerei, Video- und Fotoarbeiten, Skulpturen und VR-Installationen. Die angefragten und zum größten Teil schon bestätigten Leihgaben stammen u.a. aus dem Museum of Modern Art in New York, The Modern Institute Glasgow, Museum Ludwig Köln, ZKM Karlsruhe, Sammlung Goetz München und dem mumok in Wien. Auch wurden zahlreiche junge Künstlerinnen und Künstler direkt angeschrieben und um ihre Beteiligung an der Ausstellung gebeten; hier liegen ebenfalls schon mehrere Zusagen vor.

Zum Katalog:

Das Ludwig Forum wird ein ausstellungsbegleitendes Magazin in deutscher und englischer Sprache produzieren, in dem alle Themen der Präsentation und die Hauptwerke für die Besucherinnen und Besucher umfassend erläutert werden. Außerdem wird es eine Internetplattform geben, auf der die Ausstellung digital erlebbar wird. Diese soll während der Laufzeit beständig aktualisiert, ergänzt und erweitert werden.

Zum Rahmenprogramm:

Neben der Ausstellung in der Halle, dem Klimaflügel und den Kapellenräumen wird es im zweiten Obergeschoss des Seitentraktes ein partizipatives, pädagogisch-experimentelles Projekt zum Thema „Reisen“ geben. In Kooperation mit der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg werden alle Besucherinnen und Besucher (sowohl Einzelgäste als auch angemeldete Gruppen) eingeladen, interaktive Phantasiereisen zu unternehmen und dabei selber kreativ zu werden.

Außerdem finden in Kooperation mit dem Kunsthaus NRW und dem Neuen Aachener Kunstverein Vorträge von Künstlerinnen und Künstlern sowie von Kunstwissenschaftlerinnen und Kunstwissenschaftlern statt, die sich in ihrer Arbeit mit dem Thema „Reisen“ beschäftigen.

Es gibt Filmabende zu Sehnsuchtsorten und Utopie/Dystopie in Zusammenarbeit mit der Raststätte e.V. Aachen. Und ebenfalls in Planung ist ein Studierendentag in Kooperation mit den Jungen Freunden des Ludwig Forums und dem Museumsdienst der Stadt Aachen.